

Bluffen oder passen: Seit vier Jahren gibt es den Härtsfeld-Poker-Club „Ace of Spades“ in Neresheim

NERESHEIM. Wo man hinguckt, wird gepokert: im TV, im Internet, in Casinos. Und auch im heimischen Wohnzimmer heißt das Motto längst „Poker statt Monopoly“. Wer's organisierter mag, ist beim Härtsfeld-Poker-Club „Ace of Spades“ gut aufgehoben.

CHRISTINE WEINSCHENK

Auf Leben und Tod. So wird Poker in Western gespielt. Gut behutete, rauchende Männer in Saloons, die den Colt ziehen, wenn das Gegenüber ein As im Ärmel versteckt hält. Ralf Ledl, Vorstandsmitglied beim Härtsfeld-Poker-Club „Ace of Spades“, winkt ab: „Poker macht einfach nur Spaß.“ Jeden Freitagabend klimpern die Chips an den Pokertischen in Neresheim. Um Geld wird nicht gespielt. „Das ist strengstens verboten und wird mit saftigen Geldstrafen geahndet“, sagt Ledl. „Und wir wollen auch nicht um Geld spielen. Ruhm und Ehre sind unser Einsatz.“

30 Mitglieder hat der 2008 gegründete Club und „er wächst, blüht und gedeiht“, sagt Ledl. Zu den Mitgliedern kommen noch rund 60 Gastspieler, die unregelmäßig mit am Tisch sitzen.

Pokern, vor allem die auch in Neresheim gespielte Variante „Texas Hold'em“, hat in den vergangenen Jahren einen regelrechten Boom erlebt. TV-Sender übertragen Turniere, und wenn Stefan Raab mit wechselnden B-Promis zockt, stimmt die Einschaltquote.

Als Initialzündung der Pokerveille gilt der Triumph von Chris Moneymaker. Im Jahr 2003 gewann der Buchhalter mit einem Bluff in Las Vegas die „World Series of Poker“ und 2,5 Millionen Dollar. 2011 gewann ein 22-Jähriger aus Bonn als erster Deutscher eben diese Poker-Weltmeisterschaft in Las Vegas. „Seit-



Gute Karten und eine gewisse Coolness führen beim Pokern zum Erfolg.

Fotos: Rudi Weber

dem gibt es wieder ein gesteigertes Interesse“, sagt Ledl.

Poker ist eines der wenigen Kartenspiele, bei denen man trotz eines schlechten Blattes gewinnen kann. Bluffen ist die Königsdisziplin und gibt dem Spiel die besondere Würze. Glück, Psychologie und Mathematik – das sind

die Schlüssel zum Erfolg. „Etwas Mut kann auch nicht schaden“, sagt Ledl. Ein Mathematikgenie braucht man zwar nicht zu sein, aber je mehr man davon versteht, desto besser. „Die Wahrscheinlichkeitsrechnung ist jedenfalls ein Muss“, sagt Ralf Ledl. Aber: „Man kann ein Turnier auch al-

lein mit Glück gewinnen. Langfristig zählt aber das Können.“ Die Regeln seien schnell gelernt. „Innerhalb von zwei Stunden ist man so weit, dass man am Tisch sitzen und mitspielen kann.“ Nach einem vierstündigen Crash-Kurs könne man sogar „den einen oder anderen Tisch gewinnen“.

Poker-Kurse werden vom Club bei Bedarf angeboten. „Wer völlig unbeleckt ist, und freitags bei uns vorbeikommt, bekommt natürlich eine Einweisung“, sagt Ledl.

Ein weiterer Grund für den Erfolg des Kartenspiels ist wohl die Möglichkeit, im Internet zu zocken. Anders als am Tisch lässt sich die Nervosität hier ohne Pokerface verbergen. Auch Ledl hat das Netz als Einsteiger genutzt, um Erfahrungen zu sammeln. „Aber das ist mir zu anonym. Am Tisch zu sitzen, ist viel reizvoller.“ Denn ein guter Spieler könne allein durch das Beobachten der anderen Spieler zusätzliche Infos über dessen Blatt bekommen.

Zweimal jährlich richtet der Härtsfeld-Poker-Club eine Meisterschaft aus. Und in diesem Jahr qualifizierte man sich sogar für die Deutschen Meisterschaften in Hannover. „Wir waren nicht chancenlos und haben jetzt Blut geleckt“, sagt Ledl. „In Zukunft wird mehr Theorie gepaukt. Das Lernen beim Pokern hört nämlich nie auf.“

Auch wenn an den Tischen kein Schweiß tropft, ist Poker für Ralf Ledl eine Sportart. „Ich messe mich in einem Wettkampf mit anderen. Fairness gehört auch dazu. Für mich ist das Pokern definitiv ein sportlicher Wettkampf.“ Gemessen wird sich freitags im Clubhaus, ein ehemaliges Möbellager, das in Eigenregie komplett renoviert und sogar mit einer Küchenzeile ausgestattet wurde. „Das ist jetzt wirklich ein schmuckes Ding“, sagt Ledl. Beim Neresheimer Stadtfestes, 23. und 24. Juni, können sich davon auch Nicht-Pokerspieler überzeugen. Dann hat der Biergarten des Clubs geöffnet.

Info Jeden Freitag wird ab 19 Uhr im Neresheimer Clubhaus im Badbrunnenweg 2 gepokert. Das nächste Turnier findet am 29. September statt. Anmeldung und Kontakt unter Tel. 07326.202936 (ab 19 Uhr) oder per Mail an kontakt@aos-poker.de.